



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/114/2017 / öffentlich

Informationen zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit	

Sach- und Rechtsdarstellung:

Das Niedersächsische Innenministerium hat eine Aufnahmequote von 82 Personen für die Stadt Friesoythe mit Stand 16.12.2016 vorgesehen. Hiervon besteht derzeit noch eine Restquote von 54 Personen.

Laut heutigem Stand leben 298 Flüchtlinge in Friesoythe.

Von diesen Personen besitzen 99 Personen eine Gestattung, das heißt, dass noch keine Entscheidung im Asylverfahren getroffen wurde.

4 Personen besitzen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und 87 Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 (AufenthG). In beiden Fällen gilt zunächst eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu drei Jahre.

2 Personen sind im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 60 Abs. 1 AufenthG. Das bedeutet, dass sie aufgrund von Abschiebehindernissen (z.B. Krankheit) nicht abgeschoben werden dürfen.

Weitere 3 Personen sind als „de-facto-Flüchtlinge“ anzusehen, d. h., der Asylantrag wurde abgelehnt, eine Abschiebung ist aber aufgrund drohender Todesstrafe, Folter oder Ähnliches nicht möglich.

21 Personen sind nach § 60 a AufenthG geduldet. Diese Personen sind ausreisepflichtig, jedoch wurde die Abschiebung vorübergehend ausgesetzt.

Weitere 82 Personen besitzen einen sogenannten subsidiären Schutz. Dies bedeutet, dass sie ein mindestens einjähriges Bleibe-/Aufenthaltsrecht besitzen.

Aktuell befinden sich 123 Personen im Leistungsbezug der Stadt Friesoythe.

Wohnungssituation Flüchtlinge

Am 16.11.2016 wurde in einer Dienstbesprechung seitens des Landkreises Cloppenburg vorgegeben, dass nach Rückgang des Flüchtlingszuzugs entsprechende Wohnungsüberkapazitäten abgebaut werden sollen. Hierfür wurde für die Stadt Friesoythe die Vorgabe von 69 Plätzen anvisiert. Davon konnten bislang 38 Plätze abgebaut werden, in dem mit dem Vermieter sieben Auflösungsverträge geschlossen wurden. Außerdem ist der Abbau von weiteren 22 Plätzen zeitnah geplant. Die Stadt Friesoythe wird die Vorgabe des Landkreises folglich umsetzen.

Unter anderem sind aktuelle Objekte wie folgt belegt:

- Flüchtlingswohnheim Pehmertanger Weg 2 F- 37 Personen
- Flüchtlingswohnheim Spreestraße 9 - 42 Personen
- Willlohstraße 12 (ehemaliges Stadthotel) - 16 Personen
- Sedelsberger Straße 3 (ehemaliger Bauhof) 9 Personen

Bürgermeister